

Commerzienrath und Consul Gustav Gebhard in Berlin; Geheimer Commerzienrath Ernst Jergersberg in Berlin; Banquier Karl von der Heydt in Berlin; Königl. Eisenbahn-Directors-Präsident a. D. Paul Jonas in Berlin; Banquier Wilhelm Kopsch in Berlin; Geschäftsführer Hermann Marcks in Ballun; Geheimer Commerzienrath W. Döbeln in Teflau; Kaufmann Adolf Dettling in Hamburg; General-Consul Albrecht Percy D'Swald in Hamburg; Eisenbahndirector a. D. Schrader in Berlin; Geheimer Commerzienrath Dr. jur. Kilian Steiner in Stuttgart; Banquier Rudolph Sulzbach in Frankfurt am Main; Consul Hermann Wallig in Berlin. Der Aufsichtsrath in Hamburg besteht aus den Aufsichtsraths-Mitgliedern Martin Albrecht, Adolf Dettling, A. D'Swald. Filialen der Bank bestehen in Hamburg, Bremen, Frankfurt a. M., London u. München. Eine Depositionscasse der Bank befindet sich in Dresden. Der Geschäftsbetrieb der Hamburger Filiale wird geleitet von dem Director Victor Koch und den stellvertretenden Directoren Kurt v. Sydow, Robert W. Vassermann und Dr. jur. Friedr. Ulrich. Der Bank in Hamburg ist Dr. Hermann Wab. Die Geschäftsräume, Hauptplatz 8, sind geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Giro- und Cassenabtheilungen, welche um 3 Uhr geschlossen werden. Die Stahlammer ist für die Sachinhaber von 9-3 Uhr geöffnet.

Filiale der Dresdner Bank in Hamburg. Die Dresdner Bank in Dresden ging aus dem Bankgeschäft Michael Kassel in Dresden hervor und wurde am 4. December 1872 handelsgerichtlich eingetragen. Das Aktien-Capital beträgt jetzt M. 85,000,000. Die Niederlagen betragen am 1. Januar 1895 M. 15,000,000. Der Aufsichtsrath besteht z. Z. aus folgenden Mitgliedern: Dirck, Geh. Rath v. Tschirsky und Wogendorf in Dresden, Vorsitzender; Consul Wilhelm Knoke, Dresden, stellvertretender Vorsitzender; Commerzienrath Eduard Arnhold, in Firma Caelar Wolfheim in Berlin; Commerzienrath Joseph Vondt, Banquier in Dresden; Dr. H. Donnerberg in Hamburg; W. Goldschmidt, Banquier in Frankfurt a. M.; A. W. Bruner in Hamburg; Commerzienrath Dr. Hugo Kunheim in Berlin; Oberbergrath Wächter in Berlin; Generalconsul Carl Kaufmann, Firma Witt-pp Elmeyer, Banquier in Dresden; Marthe di Montagnari in Florenz; Woldegar Nissen in Firma Siemen & Co. in Hamburg; Commerzienrath Wilhelm Möller, Fabrikbesitzer in Althausen; Dr. A. Willens in Dresden; Rechtsanwalt Dr. Eduard Wolf II in Dresden; Gustav Papendieker in Firma Georg Faber & Schwabe, Bremen; Fern. Welsch in Firma V. Welsch & Co., Bremen. Die Bank besitzt außer in Dresden Niederlassungen in Berlin, Hamburg, Bremen und London. Der Geschäftsbetrieb der Hamburger Niederlassung wird geleitet von dem Bankdirector Dalschow und den stellvertretenden Directoren Leopoldo Weiser und Dr. Warner Voelckan. Die Geschäftsräume, Hermannstr. 20, sind mit Ausnahme der Cassen, welche um 3 Uhr schließen, von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Dania-Bank in Hamburg, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. gegründet am 1. October 1889 auf Grund des Genossenschafts-Gesetzes vom 1. Mai 1889 nach dem System der Selbsthilfe von Schulz-Dehlig. Die Genossenschaft hat den Zweck, durch den Betrieb von Bankgeschäften ihren Mitgliedern durch den gemeinschaftlichen Credit die zur Förderung ihres Geschäftsbetriebes erforderlichen Geldmittel zu beschaffen und die ihr anvertrauten Gelder zinsbringend zu verwalten. Aufnahmebefähigt sind alle unbefristeten Personen, welche sich durch Verträge selbstständig verpflichten können und der Bank die nöthige Sicherheit für die Haftung bieten; ferner Handelsgesellschaften, eingetragene Genossenschaften und juristische Personen jeder Art. — Das Eintrittsgeld der neu eintretenden Mitglieder beträgt M. 5, der einzelne Geschäftsanteil jedes Mitgliedes, wozon dasselbe bis fünf erwerben kann, ist auf einen Höchstbetrag von M. 500 festgelegt, der sofort beim Eintritt voll bezahlt, oder durch einzelne Nachzahlungen ergänzt werden kann, welche jedoch zum mindesten beim Eintritt M. 25.— und sodann allmonatlich M. 2.50 betragen müssen. Die Kasse beträgt M. 1000.— für jeden erworbenen Geschäfts-Anteil. Die Bank gewährt Vorläufe an ihre Mitglieder gegen sichere Bürgschaft, discountirt denselben gute Wechsel nach Maßgabe ihrer Creditfähigkeit, schlicht und bevorzucht denselben Hypotheken, giebt auch an Nichtmitglieder Darlehen gegen Deposition von Werthpapieren und eröffnet einem Jeden, der darum nachsucht, ein Giro-Conto. Für Spareinlagen und verzinsliche Depositionen vergütet die Bank bis auf Weiteres bei 3 monatlicher Kündigung 4 %, bei 1 monatlicher Kündigung 3 % p. A. und für Einlagen auf Giro-Conto zur täglichen Verfügung 2 % p. A. Für die Sicherheit dieser Gelder haften das Bankvermögen, sowie sämtliche Mitglieder der Genossenschaft solidarisch mit ihren Einkünften. — Das Geschäftslocal: Wohnstraße 6-8, ist an allen Werktagen von 9-3 Uhr, Sonnabends auch von 6-8 Uhr Abends geöffnet. Bank-Conto: Reichsbank-Hauptstelle und Hamburger Filiale der Deutschen Bank. Annahmestellen für Sparcassengelder: in Gumbke bei Herrn Otto Wurm, Elmsh. Chaussee 89, in Harveschunde bei Herrn Martin Behler, Mittelweg 138, in Altona bei Herrn Heinrich Poddorf, Palmstraße 26.

Hypotheken-Bank in Hamburg, große Aktien-Bank. 1. Etage. Das Aktien-Capital dieser am 12. Mai 1871 errichteten Bank beträgt 18,000,000 M., welches voll eingezahlt ist. Der Aufsichtsrath besteht gegenwärtig aus den Herren J. W. Lübbes, 1. Vorsitzender, A. H. Brause, 2. Vorsitzender, W. H. Kammerer, Jul. Richter und E. F. Vogler, sämtlich in Hamburg, Geh. Commerzienrath W. Herz, General-Consul Eugen Landau, Stadtrath H. Marggraf, Geh. Regierungsrath a. D. Simon und Justizrath Max Winterfeldt in Berlin. Die

geschäftsführende Direction besteht aus den Herren Dr. L. Karl, Dr. R. A. Gelpke, B. Goepel und Dr. Fr. Bendigen, stellvertretender Director ist Dr. S. Hirtelmann. Das Bureau ist an allen Werktagen von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Hypotheken- u. Vorläuf-Bank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Der Zweck der Genossenschaft ist die Beleihung von Grundstücken der Genossen auf lange Zeit (um den Geldgebern durch die Genossenschaft doppelte Sicherheit zu schaffen und andererseits behufs Sicherung der Grundeigentümer vor häufiger resp. ungewisser Kündigung ihrer Hypotheken. Die Genossenschaft vermittelt Kauf und Verkauf von Grundstücken, Wohnungsgeldent und Angebote; emittirt Hypotheken und Pfandbriefe, soweit solche durch sichere Hypotheken gedeckt sind; übernimmt Sparcassen-Einlagen, sowie Ausbezahlung von Zins- und Miethe-Verträgen bis zum Fälligkeitsstermin; eröffnet Giro-Conten; giebt Baugelder und sonstige Darlehen gegen entsprechende Sicherheit u. Bureau: Admiralitätsstr. 13/14.

Mafferbant in Hamburg. Dieselbe wurde im November 1871 mit einem Aktien-Capital von nom. 1 Million Thaler mit 40 pSt. Einzahlung errichtet. Das Capital beträgt gegenwärtig 600,000 Mark in 6 pSt. Vorzugs-Aktien und 600,000 Mark in Stamm-Aktien. Der Aufsichtsrath besteht aus den Herren: Eduard Hamburg, Vorsitzender, Fritz Rappenberg, stellvertretender Vorsitzender, Martin Goldschmidt, Ernst Jaques, Emanuel Rosenbader und Moritz Hamburg. Direction: die Herren Martin F. Hahn und Amandus Minners. Die Bureau, Neuerwall 44, sind an allen Werktagen von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends geöffnet. Bank-Conto: Norddeutsche Bank.

Norddeutsche Bank in Hamburg. Diese Bank wurde am 31. Juli 1856 als Aktien-Gesellschaft mit einem Capital von 20 Millionen Mark Banco = 30 Millionen Reichsmark gegründet und hat durch eine zweite Aktien-Ausgabe von 15,000,000 Mark im Jahre 1873 ihr Capital auf M. 45,000,000, ferner durch eine dritte Aktien-Ausgabe von M. 15,000,000 im Jahre 1890 ihr Capital auf 60,000,000 Mark erhöht. Das gesamte Vermögen der Norddeutschen Bank in Hamburg und deren Schulden, sowie das bestehende Handelsgeld und die bisherige Firma sind per 1. Januar 1895 an die Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin behufs Fusion mit dieser Bank übertragen worden, und ist die Norddeutsche Bank in Hamburg in eine neugegründete Commandit-Gesellschaft auf Aktien mit einem vollständig-zahlten Aktien-Capital von 40,000,000 Mark und einer gleichmäßigen Einlage der persönlich haftenden Gesellschafter von 1,200,000 Mark umgestaltet, die unter unveränderter Firma das gesamte Geschäft der früheren Aktien-Gesellschaft fortführt. Der Verwaltungsrath besteht gegenwärtig aus den Herren Alex. Vornitz, Vorsitzender, H. Münchmeyer, erster Stellvertreter, Vorsitzender, Ad. Bornert, zweiter Stellvertreter, Vorsitzender, Theod. Bod. A. H. Brauns, Alfred Kayser, Heinrich Freiherr v. Ohlendorff, Fern. Robinow, Rud. Schröder, Th. Wiskind und Ad. Wermann, sämtlich in Hamburg, sowie Geh. Commerzienrath Ad. Freykel in Berlin, Staatssecretair a. D. Dr. von Jacobi in Berlin, Rechtsanwält a. D. Adolph Salomonsohn in Berlin. Bank-Rechtsanwält Dr. G. Nolte. Persönlich haftende Gesellschafter (Geschäfts-Zuhaber) sind die Herren: 1) Geh. Commerzienrath Adolph von Hantelmann, Berlin. 2) Maximilian Heinrich Schindler, Hamburg. 3) General-Consul C. Kniffel, Berlin. 4) Banrath Alfred Lent, Berlin. 5) Geh. Verhandlungsath a. D. Alexander Scholler, Berlin. Directoren: Die Herren M. Peterlen, A. Buchheiser und Joh. V. Schroeder. Die Bureau, Adolphstraße 10, sind täglich, Sonn- und Festtagen ausgenommen, von 9 Uhr Morgens an geöffnet.

Die St. Pauli Credit-Bank hat den Zweck Bank- und Credit-Geschäfte aller Art zu betreiben. Sie ertheilt gegen Deposition von Werthpapieren oder gegen Stellung sicherer Bürgschaften Vorläufe und übernimmt oder beleih sichere Hypotheken. Ferner discountirt dieselbe mit guten Unterschriften verlehene Wechsel, und besorgt den An- und Verkauf von Wechseln auf das In- und Ausland. Fällige Coupons und Dividendencheine werden an der Casse der Bank eingelöst. Die Bank eröffnet Giro-Conten und nimmt auch Sparcassengelder und Depositionen entgegen um dieselben zinsbringend zu verwalten. Das Bureau, Neepersbahn 45/48, ist geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, außerdem Sonnabends von 6 bis 8 Uhr Abends. Bank-Conto Norddeutsche Bank, Börsenplatz zw. Pf. B 22 und B 23, Stg. b, Telephone Amt VI, No. 472.

Die Vereinsbank in Hamburg wurde am 29. Juli 1856 als das erste hiesige Bankgeschäft auf Aktien, mit einem Grund-Capital von 20 Millionen Mark Banco (30 Millionen Reichsmark) errichtet. Bis jetzt sind auf das Nominal-Capital baar eingezahlt M. 18,000,000 und ein Reservefonds wurde angeammelt, welcher sich ultimo December 1894 auf M. 2,348,923.82 belief. Der Verwaltungsrath besteht aus den Herren: J. W. Lübbes, 1. Vorsitzender, John von Berenberg-Gossler, 2. Vorsitzender, Johs. Baar, Ed. L. Behrens jr., B. Hahlo, W. H. Kammerer, Carl Lais, Arthur Lutteroth, W. Th. Meinde, E. F. Vogler, J. C. Griel und Hugo Oppenheim (Berlin). Der Vorstand besteht aus drei Directoren, es sind dies die Herren: L. Hauswedell, F. A. Schwarz und M. Sander, von denen Herr Hauswedell speciell die Leitung der in Altona bestehenden Filiale der Vereinsbank führt. Das Geschäfts-Local der Bank befindet sich gr. Bleichen 26/28, das der Filiale in Altona, Königstraße 126.

Vollsbank, „Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.“ Begründet im Mai 1860, basiert auf gegenseitige solidarische Verpflichtung zur Selbsthilfe der Mitglieder, nach den Principien von Schulz-Dehlig, seit 1869 eingetragene Genossenschaft.